

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 13. Sitzung des Rates
vom 06.12.2018
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr BGM Heiner Pahlmann

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Helmut Bei der Kellen

Herr Ralf Bergander

Herr Stephan Bergmann

Frau Roswitha Brinkhus

Herr Maximilian Busch

Frau Annegret Christ-Schneider

Herr Alexander Dohe

Herr Karl-Georg Görtemöller

Frau Anke Hennig

Frau Ute Johannis

Herr Klaus Kossak

Herr Christian Lübbe

Frau Anette Marewitz

Herr Oliver Neils

Herr Torsten Neumann

Frau Silke Schäfer

Herr Horst Sievert

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borcharding

Frau Monika Bruning

Herr Jan-Gerd Bührmann

Herr Heiner Hundeling

Frau Imke Märkl

anwesend bis 20:37, TOP 9, vor der Abstimmung
gegangen.

Frau Elisabeth Nagels

Herr Andreas Quebbemann

Herr Ernst-August Rothert

Frau Katrin von Dreele

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Michael Kruse

Frau Barbara Pöppe

Herr Dieter Sieksmeyer

Herr Dr. Marius Thye

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Jan Beinke
Herr Jürgen Kieseckamp
Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Josef Riepe
Herr Bernhard Rohe

Verwaltung

Frau Dorit Barz
Frau Sonja Bodensiek
Herr LSBD Hartmut Greife
Herr Udo Müller
Herr Klaus Sandhaus
Herr Wolfgang Stiegemeyer
Frau Maria Stuckenberg
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Esther Lüßenheide

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Rainer Höveler
Herr Sascha Kollenberg

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Miriam Thye

Beginn: 18:00

Ende: 22:03

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|---------------|
| 1 | Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2018 | |
| 4 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen 2017 | WP 16-21/0483 |
| 7 | Jahresabschluss 2017 | WP 16-21/0422 |
| 8 | Haushaltsplan - Stellenplan 2019 | WP 16-21/0505 |

9	Haushaltsplan 2019	WP 16-21/0459
9.1	Sanierung Freibad Ueffeln	WP 16-21/0521
9.2	Sanierung Freibad Ueffeln	WP 16-21/0521-1
10	Annahme von Spenden und Zuwendungen	WP 16-21/0502
11	Schlussbesprechung 2017 über den Jahresabschluss des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Bramsche	WP 16-21/0450
12	Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2017	WP 16-21/0451
13	Wirtschaftsplan 2019 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Bramsche	WP 16-21/0495
14	Neue Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Bramsche	WP 16-21/0496
15	Besetzung der Ratsausschüsse und der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften und Benennung der Vertreter der Stadt in Verbänden, Vereinen, Unternehmen und sonstigen Institutionen	WP 16-21/0517
16	Besetzung der Ratsausschüsse und der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften und Benennung der Vertreter der Stadt in Verbänden, Vereinen, Unternehmen und sonstigen Institutionen	WP 16-21/0518
17	Verleihung einer Ehrenbezeichnung	WP 16-21/0467
18	Änderung der „Richtlinien der Stadt Bramsche über die Gewährung von Zuschüssen für jugendpflegerische Maßnahmen“ (in der Fassung der 3. Änderung vom 31.05.2018)	WP 16-21/0487
19	Antrag Fraktion Die Linke - Beitragsfreiheit ab der achten Stunde für Kinder ab drei Jahren	WP 16-21/0492
20	Erschließungseinheit und abweichende Entwässerungssystementscheidung - Bebauungsplan Nr. 164 "Eiker Esch"	WP 16-21/0460
21	Sanierungsgebiet "Südwestliche Altstadt" - Hier: Aufhebung der Sanierungssatzung	WP 16-21/0473
22	Antrag gem § 56 NKomVG; Die Linke	WP 16-21/0488
23	Verlängerung der Veränderungssperre für den gesamten Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 124 "Windpark Balkum/Hesepe" Bezugsvorlage WP 11-16/715, WP 16-21/235 u. WP 16-21/305	WP 16-21/0499
24	Beantwortung von Anfragen	

25 Anfragen und Anregungen

26 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

RV Brinkhus begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

RV Brinkhus erklärt, dass die Verwaltung die Tisch-Vorlage WP 16-21/0521-1 „Sanierung Freibad Ueffeln“ vorgelegt hat und bittet darum, diese in die Tagesordnung unter TOP 9.2 aufzunehmen. Der Rat ist damit einverstanden.

Außerdem teilt sie mit, dass sie von der Fraktion Die Grünen gebeten worden ist innerhalb der Sitzung eine Pause von 10 Minuten einzulegen. Sie würde dieser Bitte gerne nach den Haushaltsplanberatungen nachkommen und bittet auch hier um Zustimmung, die erteilt wird.

RV Brinkhus bedankt sich im Namen des Rates für die verteilten Nikoläuse und weist darauf hin, dass die Kalender für 2019, die erneut durch die Stadtwerke Bramsche zur Verfügung gestellt worden sind, zur Abholung bereit liegen.

TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der
Sitzung vom 27.09.2018

RM Quebbemann stellt fest, dass ein Ergebnisprotokoll vorliegt und eine gewisse Kürze auch sicherlich mitunter geboten ist aber dieses Protokoll eine außergewöhnliche Kürze vorweist. Wenigstens die Grundzüge von wesentlichen Diskussionen, wie z.B. die Diskussion bzgl. der Sanierung des Freibades Ueffeln sollten aufgeführt werden.

RM Riepe stimmt dieser Auffassung zu.

Auch RM Thye ist der Meinung, dass grundlegende Diskussionen geführt und grundlegende Entscheidungen in Bezug auf die Sanierung des Freibades Ueffeln getroffen wurden. Wenn in der Zukunft jemand die Diskussionen nachvollziehen möchte, besteht keine Chance, dieses zu tun. Er regt an, zu diesem Punkt das Protokoll nachzuarbeiten.

RV Brinkhus fasst zusammen, dass die Kritik angekommen und sie davon überzeugt ist, dass zukünftige Protokolle in wesentlichen Punkten etwas ausführlicher formuliert werden.

RV Brinkhus lässt über den öffentlichen Teil des Protokolls vom 27.09.2018 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 34 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

1. BGM Pahlmann bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres und berichtet über die sehr umfangreiche Arbeit, den die Kommunalpolitiker gerade in den letzten Wochen in Bezug auf den Haushaltsplan geleistet haben. Auch aus diesem Grunde habe er sehr gerne fair gehandelte Nikoläuse verteilt.
2. BGM Pahlmann berichtet, dass am Sonntag, den 08.09.2019 eine EXPO geplant ist. Die Gewerbegebiete im Bereich des Beb-Plan 155 (Amazone / ELOS) und im Bereich L 78 / Engter sollen vorgestellt werden. Im Bereich L 78 sind mittlerweile alle Flächen vermarktet und den Betrieben soll damit Gelegenheit gegeben werden sich vorzustellen. Es wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geben und einen Shuttlebus, der beide Gebiete verbindet. Die Veranstaltung ist für die gesamte Bevölkerung gedacht.
3. Weiterhin berichtet BGM Pahlmann bzgl. der Bepflanzung im Bereich des Beb.-Planes 155 „Industrie- u. Gewerbegebiet A1 / Schleptrup“ (Amazone) und des Beb.-Planes 159 „Stapelberger Weg“. Die Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgte im September bzw. Oktober 2018. Die Vergabe erfolgte an die Firma Küpers aus Vreden. Die Baustelleneinweisung erfolgte am 21.11.2018. In Abstimmung mit der Fa. Küpers soll mit der Bepflanzung im Beb.-Plan Nr. 155 begonnen werden. Soweit es die Witterungsverhältnisse zulassen, wird in einem ersten Bauabschnitt mit der Bepflanzung entlang der B218 im Dezember 2018 begonnen. Der Ausführungszeitraum für beide Bepflanzungsmaßnahmen (Beb.-Plan 155 und Beb.-Plan 159) ist Winter 2018 / 2019 bis Frühjahr 2019.
4. BGM Pahlmann berichtet, dass die Stadt Bramsche in der vergangenen Woche einen positiven Förderbescheid aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ erhalten habe. Die Fördersumme beträgt knapp 90.000,00 €. Diese Summe beinhaltet auch die Förderung einer externen Stelle. Dabei geht es um Extremismus Prävention, Demokratieförderung, insgesamt sollen die Mitsprachemöglichkeiten verbessert werden, Anlässe sollen für Erfahrungen von Selbstwirksamkeit geschaffen werden, um die Motivation von Jugendlichen zu steigern. Aber auch Vereine, religiöse, weltanschauliche Gemeinschaften, Schulen, Jugendgruppen, soziale und kulturelle Institutionen können zusammen kommen. Die Stadt Bramsche ist in der Gestaltung des Programmes völlig frei und beteiligt sich mit 3.000,00 € an den Kosten, die aufgrund des ausgelaufenen „Pac Programmes“ noch im Haushalt eingestellt sind. Die Bramscher Nachrichten und der Kinoverein haben ihre Mitarbeit zugesagt. Wilfried Gerke wird ab dem 01.01.2019 die externe Stelle als Koordinierungs- und Fachstelle besetzen. Die Vorstellung des Programmes wird am 13.03.2019 im Sozialausschuss erfolgen.
5. BGM Pahlmann teilt mit, dass am 27.11.2018 ein Stadtgespräch mit dem Thema „Senioren - unsere Stadt wird älter. Einfach so?“ in Form eines „World-Cafè's“ stattgefunden hat. Es gab fünf verschiedene Thementische, die gemeinsam erarbeitet wurden. U.a. wurde eine Infotheke am Eingang des Rathauses angeregt um eine bessere Orientierung zu gewährleisten. Außerdem wurde angeregt einen speziellen Seniorensprechtag anzubieten. Dieser soll ab dem 11.01.2019, jeden Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr durch Herrn Furche angeboten werden.
6. BGM Pahlmann gibt weitere Termine zu den „Stadtgesprächen“ bekannt:

Mittwoch, 20. Februar 2019: Die Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen in Bramsche

Dienstag, 19. März 2019: Tierwohl, Regionalität, Naturschutz, Bio-Siegel:
Landwirtschaftliche Produktion im Fokus
Mittwoch, 21. Mai 2019: Neue Mobilitätskonzepte: Von Car-Sharing bis E-Mobilität

7. Außerdem teilt BGM Pahlmann mit, dass das ehemalige Wirtschaftsforum in Zukunftsforum umbenannt worden ist. Zum Thema „Mobilität in der Zukunft“ wird am 27.02.2019 das Zukunftsforum im Ratssaal stattfinden. Professor Bratzel ist Verkehrsforscher und wird dort vortragen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger teilt mit, dass er an der Luisenstraße wohnt. Er möchte wissen, wann der LKW-Verkehr dort etwas unterbunden wird. Der gesamte nördliche LKW-Verkehr, der die Goethestraße nicht befahren darf, fährt über die Striethmannstraße, Luisenstraße, Alter Postweg, Grünegräser Weg oder Auf dem Vogelbaum hinunter. Der Asphalt in der Kurve Striethmannstraße wellt sich bereits richtig auf und verursacht eine große Lärmbelästigung.

BGM Pahlmann teilt mit, dass es nicht so einfach ist Straßen für die Benutzung einzuschränken, er wird diese bereits bekannte Problematik jedoch nochmals der Verkehrskommission vorlegen.

Ein weiterer Bürger kann nicht nachvollziehen, warum die Goethestraße / Hemker Straße für den LKW-Verkehr gesperrt werden konnte, so dass alle über den Penter Knapp fahren müssen, aber der dadurch entstandene LKW-Verkehr über die oben genannten Straßen nicht gesperrt werden kann.

Ein weiterer Bürger schließt sich den Vorrednern an und teilt mit, dass der LKW-Verkehr im Bereich Verdisträße / Auf dem Vogelbaum bereits große Straßenschäden verursacht hat. Die Anwohner haben dort ihre Häuser gebaut, weil sie in Ruhe dort wohnen wollten und wohnen nun an der „Umgehungstraße der Stadt Bramsche“ und haben jetzt täglich unter der Lärmbelästigung aufgrund des anhaltenden LKW-Verkehrs in Verbindung mit den schon vorhandenen Straßenschäden zu leiden. Außerdem möchte er wissen, warum im Bereich des Grünegräser Weges und der Verdisträße die 30er Zonen aufgehoben worden sind.

RV Brinkhus nimmt die Bedenken und Beschwerden zur Kenntnis und verweist nochmals auf die Verkehrskommission.

Eine Bürgerin möchte in diesem Zusammenhang wissen, wer für die Kosten der bereits entstandenen Straßenschäden aufkommen muss.

LSBD Greife erklärt dazu, dass die Stadt Bramsche die Unterhaltskosten an den ausgebauten Straßen übernimmt. Die angesprochenen Schäden werden durch den Betriebshof überprüft und wieder instand gesetzt.

TOP 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / WP 16-21/0483 Auszahlungen 2017

RM Lübke trägt den Inhalt der Mitteilungsvorlage 16-21/0483 vor.

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt gem. § 129 NKomVG über den Jahresabschluss 2017 und erteilt dem Bürgermeister für den Vollzug der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017 die Entlastung.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.574.616,55 € ist gem.

§ 123 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.496.492,12 € ist gemäß

§ 123 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG der Rücklage für Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

RM Lübke trägt den Inhalt der Beschlussvorlage 16-21/0422 vor. Weiterhin möchte er für seine Fraktion Stellung zu dem erfolgten Jahresabschluss nehmen. Es wurde ein Fehlbetrag von 2,8 Mio. veranschlagt, im Ergebnis wurden Mehreinnahmen von 9,8 Mio. erzielt. Der städtischen Rücklage werden 7 Mio. zugefügt. In 2017 konnte die Verschuldung auf gerundet 33 Mio. gesenkt werden, die Tilgung betrug etwa 1,9 Mio. Er ist der Meinung, dass ein solches Ergebnis erwähnt werden muss. Bei Haushaltsdebatten gehe es um Kredtermächtigungen und damit um Vertrauen. Er ist der Meinung, dass die Verwaltung sehr vertrauensvoll handelt. Sicherlich wird von der sehr guten Wirtschaftslage und den gestiegenen Steuereinnahmen usw. profitiert, dennoch sollte das gute Ergebnis gewürdigt werden. Er bedankt sich dafür bei der Verwaltung.

RM Sieksmeyer gibt zu bedenken, dass Kredtermächtigungen aus den Vorjahren 2017 und 2018 nicht in Anspruch genommen wurden. Mittlerweile belaufe sich die Kredtermächtigung mit diesem Haushaltsjahr auf über 9 Mio., weil viele angedachte Investitionen in 2017 und 2018 nicht umgesetzt wurden. Gleichwohl war es mit den überdurchschnittlichen Gewerbesteuerereinnahmen ein sehr erfolgreiches Haushaltsjahr 2017. Dennoch müsse in diesem Haushaltsjahr mit durchschnittlichen Gewerbesteuerereinnahmen gerechnet werden.

RV Brinkhus lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stellenpläne 2019 (Teil A und Teil B) werden als Bestandteil der Haushaltssatzung des Haushaltsplanes 2019 wie in der Anlage dargestellt beschlossen.

RM Lübke trägt den Inhalt der Beschlussvorlage 16-21/0505 vor.

RV Brinkhus lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 26 Stimmen dafür
9 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan mit seinen Teilhaushalten und Einzelfestsetzungen für das Haushaltsjahr 2019, die fortgeschriebene Finanzplanung für den Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2022 und die Haushaltssatzung (siehe Anlage „Haushaltssatzung“) werden in Gestalt der fortgeschriebenen Veränderungsliste beschlossen.

RM Lübke trägt den Inhalt der Beschlussvorlage 16-21/0459 vor.

RM Thye ist erstaunt darüber und hält es für sehr bedenklich, dass die Sozialdemokraten sich dafür aussprechen, dass im Rat nicht über das Budget diskutiert werden soll. Wer behauptet, es könne ja vorher darüber diskutiert werden, habe nicht die Aufgaben des Rates verstanden. Er ist der Meinung, dass es wichtig ist in der Öffentlichkeit darüber zu diskutieren, welchen Standpunkt die einzelnen Fraktionen hinsichtlich der Zusammensetzung des Haushaltsplanes vertreten. Wer das nicht akzeptiert, habe die demokratischen Grundtugenden nicht verstanden.

RM Thye bestätigt grundsätzlich den Vortrag des RM Lübke hinsichtlich des guten Jahresabschlusses 2017, legt jedoch ausführlich seine Bedenken hinsichtlich weiterer zukünftiger Schuldenaufnahmen und den damit verbundenen geplanten Investitionen dar. Er hätte sich einen ambitionierteren Haushalt gewünscht.

RM Staas-Niemeyer erläutert ausführlich die Sichtweise der FDP-Fraktion zum vorgestellten Haushalt 2019. Diese wird dem Haushalt zustimmen.

RM Märkl spricht die Friedhofskapelle in Ueffeln an. Sie kann nicht nachvollziehen, warum einerseits gesagt wird, dass keine Kirchen unterstützt werden und daher kein Zuschuss für die Kapelle bewilligt werden kann aber andererseits Zuschüsse zur Renovierung von Gemeindehäusern oder die Instandsetzung des Parkplatzes am Friedwald beschlossen werden. Sie bittet die Ablehnung des Zuschusses für die Friedhofskapelle zu überdenken.

RM Rohe berichtet ausführlich hinsichtlich der Überlegungen, die sich seine Fraktion Die Linke zum vorgelegten Haushalt 2019 gemacht hat und hält diesen lediglich für eine Schätzung. Zum Vortrag von RM Märkl erklärt RM Rohe, dass er einen Zuschuss i.H.v. 10.000,00 € für die Friedhofskapelle unterstützen wird. Seine Fraktion würde dem Haushalt 2019 zustimmen, wenn die Position „Eiker Esch“ nicht berücksichtigt wird.

RM Sieksmeyer erklärt für seine Fraktion, dass ein Zuschuss i.H.v. 10.000,00 € für die Friedhofskapelle Ueffeln ebenfalls unterstützt wird. RM Sieksmeyer verdeutlicht ausführlich die Sicht der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen u.a. hinsichtlich der städtischen Verschuldung und erklärt die Beweggründe für die gestellten Änderungsanträge.

RM Bergander kann nicht nachvollziehen, wenn allein Gewerbesteuereinnahmen als vermuteter einziger Grund für die Ausweisung von Gewerbeflächen genannt wird. Hauptsächlich geht es darum Arbeitsplätze zu schaffen, so dass Menschen hier hin ziehen und die Vereine und Verbände, also das städtische Leben beleben und die Wirtschaft gefördert wird. Es geht um eine gute Wirtschafts- und Ansiedlungspolitik. Das Gebiet „Eiker Esch“ ist daher in vielen Bereichen wichtig für Bramsche.

RM Neils berichtet über die immense Arbeitsbelastung, die das gesamte Thema Haushaltsplan für die ehrenamtlichen Politiker bedeutet und ist der Meinung, dass die hauptamtliche Politik gefordert ist umzudenken und Konzepte zu erstellen, wie Ehrenamtlichkeit neben einer oftmals bestehenden

Vollzeittätigkeit unterstützt und entlastet werden kann. RM Neils erläutert ausführlich die Überlegungen seiner Fraktion zu dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes, der seiner Meinung nach insgesamt aus verschiedenen Gründen gut aussieht und geht auf einzelne Positionen ein. Hinsichtlich des Antrages auf Bezuschussung der Friedhofskapelle in Ueffeln ist die SPD Fraktion der Meinung, dass ein solcher zunächst eingehend geprüft werden muss. Es gebe weitere Kirchengemeinden in Bramsche, so dass nicht ein einzelner Antrag vorab berücksichtigt werden könne, sondern es sollen alle Kirchen in Bramsche gleich behandelt werden und das bedarf einer gewissen Vorbereitung. Durch die Erschließung „Eiker Esch“ wird mittelfristig in die Zukunft investiert, da damit sowohl Gewerbe- wie auch Lohnsteuer generiert wird.

RM Christ-Schneider skizziert u.a. die Chronologie der Kostenentwicklung für die Maßnahme „Schulzentrum an der Heinrichstraße“. Sie sieht sich moralisch in der Verpflichtung, dem Haushalt zuzustimmen, da im Grunde alles was geplant wird, eine Investition in die Zukunft unserer Kinder ist.

RM Lübke findet es erschreckend, dass in vielen Redebeiträgen gegen die bereits angesiedelten oder noch zu erwartenden Unternehmen in den Gewerbegebieten gesprochen wird, obwohl durch sie u.a. die Einnahmesituation der Stadt nachhaltig gefestigt wird. Er fasst ausführlich die Vorteile zusammen, die durch die Ansiedelung neuer Unternehmen für die Stadt Bramsche entstehen.

RM Riepe stellt klar, dass seine Fraktion nichts gegen die Neuansiedlung von Unternehmen hat. Er findet lediglich die Art und Weise, wie entgegen dem Willen der Anwohner, die kein Gewerbegebiet in dem Bereich haben wollen entschieden wird, nicht richtig. Seine Fraktion vertritt die Auffassung, dass die bessere Lösung ein gemeinsames Gewerbegebiet mit Wallenhorst wäre. Er bestätigt die Aussage von RM Rohe, dass seine Fraktion dem Haushalt 2019 zustimmen würde, wenn die Position „Eiker Esch“ nicht berücksichtigt werden würde.

RM Rothert spricht den Werdegang der Vorlage bzgl. der Übertragung des Alten Feuerwehrhauses Engter auf den Verein Altes Feuerwehrhaus Engter i.G. in Engter an und versichert, dass alles getan wird, damit es zu einem vernünftigen Abschluss kommt. Er stellt klar, dass er nicht der Förderverein ist, sondern er sich lediglich dafür einsetzt, dass es einen Treffpunkt im Kirchspiel Engter gibt, an dem sich die Vereine und Verbände, die keine andere Möglichkeit haben, treffen können. Allerdings sind noch intensive Gespräche hinsichtlich eines Nutzungsvertrages erforderlich.

RM Quebbemann erläutert die Sichtweise der CDU-Fraktion zum vorgestellten Haushalt 2018 und geht u.a. ausführlich auf die Themen Neuverschuldung, Gewerbegebiet „Eiker Esch“, Friedhofskapelle Ueffeln ein. Seine Fraktion wird dem vorgelegten aktuellen Haushaltsplanentwurfes 2019 nicht bedingungslos zustimmen, allerdings auch nicht ablehnen. Aufgrund durchaus wichtiger Positionen wird sich seine Partei bei der Abstimmung enthalten.

RM Sieksmeyer erklärt, dass seine Fraktion aufgrund der Positionen „Eiker Esch“ und Grundstücksankauf „Penter Weg“ nicht dem Haushaltsplan zustimmen wird. Er hält es für unsinnig, Flächen anzukaufen, wenn man andere Flächenressourcen in guter Lage besitzt, zumal die Flächen als Entlastungsfläche für die Hochwassermulde gedacht sind. RM Sieksmeyer geht weiterhin auf angesprochene Themen ein und erläutert ausführlich die Sicht seiner Fraktion dazu.

RM Kieseckamp spricht ebenfalls ausführlich die Themen Gewerbegebiete, sowie Kapellen auf Friedhöfen, Windparks und Hochwasserschutz an. Kapellen auf Friedhöfen, Windparks und Hochwasserschutz an.

RM Neils spricht den in den Diskussionen gemachten Vorwurf an, dass die SPD-Fraktion nicht mit Geld umgehen könne und nur Schulden machen würde. Er stellt fest, dass im Gegensatz zu der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen von Seiten der CDU-Fraktion kein Antrag hinsichtlich vernünftiger Einsparungen gestellt worden ist. Hinsichtlich der Friedhofskapelle Ueffeln ergänzt RM Neils, dass selbst innerhalb der Kirche Uneinigkeit hinsichtlich der Vorgehensweise der Antragstellung besteht und auch daher schon eine genauere Prüfung notwendig ist.

RM Borchering stellt klar, dass die Bestattungen eine kommunale Aufgabe sind und die ev. Kirche in Ueffeln nur die Trägerschaft für den Friedhof übernommen hat. Die vorhandene Kapelle ist sehr klein gehalten, so dass nur die Familie dort Platz hat und die Trauerfeier an sich in der Kirche stattfinden muss. Bei der Renovierung geht es nur darum, dass die damals verbauten Eternitplatten entfernt und die Kühlung ersetzt werden müssen. Die Kirche und der Friedhof sind getrennt. Der Friedhof muss durch Gebühren finanziert werden und kann nicht durch die Kirche unterstützt werden. Der Friedhof in Ueffeln arbeitet kostendeckend, solche Sonderausgaben sind jedoch dadurch nicht abgedeckt. RM Borchering kann die Ablehnung nicht nachvollziehen.

RM Thye geht auf den Redebeitrag von RM Bergander ein und stellt fest, dass auf seine gestellten Fragen nach wie vor nicht geantwortet wurde. Wann soll der Schuldenberg zurückgezahlt werden? Wann soll damit begonnen werden? Wann ist der Schuldenberg abgebaut? Seiner Fraktion würde vorgeworfen werden, alles „kaputt zu sparen“. Dem wäre nicht so, sondern es fehlt einfach das Geld dazu. RM Thye erklärt, warum seine Fraktion nicht gegen Unternehmer eingestellt ist und zählt die Probleme auf, die durch die Versiegelung der Flächen entstehen. Abschließend nimmt er zu weiteren Wortbeiträgen Stellung.

RM Lübbe erklärt, dass die Rückzahlung der Darlehen laufend durch die Tilgung erfolgt. Er macht den Vorschlag, das für den Finanzausschuss eine Übersicht über die Darlehen gemacht wird, aus der zu ersehen ist, wann Zinsausläufe der einzelnen Darlehen sind, was für Zinssätze dahinter stehen und wie hoch der aktuelle Schuldenstand ist.

BGM Pahlmann fasst die Intention der Verwaltung hinsichtlich des vorgelegten Haushaltes zusammen und nimmt Bezug auf die in den erfolgten Redebeiträgen erfolgten Aussagen.

RM Kruse berichtet zum Thema „Versiegelung der Flächen“ und bittet darum, dieses nicht zu vernachlässigen.

RV Brinkhus lässt über folgende Änderungsanträge von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen einzeln abstimmen:

Teilhaushalte 0 bis 3

Teilhaushalt 1

- S. 152 Produkt 11108 Zentrale Serviceleistungen Pos. 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen;
Pos. 27 im Teilfinanzhaushalt Investive Maßnahmen
Verlagerung Infotheke
Antrag Grüne: 0,00 €
Minderausgabe -50.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz 50.000,00 €)

Pos. 27 im Teilfinanzhaushalt Investive Maßnahmen
Sonnenschutz DG Süd
Antrag Grüne: 0,00 €
Minderausgabe -30.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz 30.000,00 €)

Abstimmungsergebnis:
12 Stimmen dafür
23 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Teilhaushalt 3

- S. 147 Produkt 42406 Sporthalle Schulzentrum
Pos. 26 Sanierung Sanitärtrakt I.BA „Zuschauer“
Antrag Grüne: 0,00 €
Minderausgabe -120.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz 120.000,00 €)

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür
31 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Zuschuss IAM (Klosterkonzerte Malgarten)
Antrag Grüne: 2.000,00 €
Mehrausgabe 2.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz 0,00 €)

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
21 Stimmen dagegen
8 Enthaltungen

Teilhaushalt 4

- S. 505 Produkt 11115 Liegenschaften
Pos. 21 in Finanzhaushalt Veräußerung von Sachvermögen
Verkauf von diversen noch verfügbaren Gewerbebaugrundstücken (Beb.-Plan 164)
Antrag Grüne: 0,00 €
Mindereinnahme -260.000,00 € (Ansatz geändert Stadtentwicklungsausschuss: 260.000,00 €)
- S. 511 Produkt 11116 Gebäudemanagement
Pos. 26 in Finanzhaushalt
Planungskosten GBM
Antrag Grüne: 0,00 €
Minderausgabe -50.000,00 € (Ansatz geändert Stadtentwicklungsausschuss: 50.000,00 €)
- S. 519 Produkt 51101 Gebäudemanagement
Pos. 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Masterplan Beb.-Plan 164 Begrünung
Antrag Grüne: 0,00 €
Minderausgabe -15.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 15.000,00 €)
- Pos. 25 im Teilfinanzhaushalt
Beb.-Plan 164, Ausgleichs-Maßnahme, 1. BA
Antrag Grüne: 0,00 €
Minderausgabe -65.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 65.000,00 €)
- S. 554 Produkt 54101
Pos. 20 Teilfinanzhaushalt Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
Erschließungsbeitrag Beb.-Plan Eiker Esch
Antrag Grüne: 0,00 €
Mindereinnahme -125.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 125.000,00 €)

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
29 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Pos. 26 Teilfinanzhaushalt Auszahlung für Baumaßnahmen
Erschließungskosten Beb.-Plan Eiker Esch
Antrag Grüne: 0,00 €
Minderausgabe -1.750.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 1.750.000,00 €)
- Pos. 26 Teilfinanzhaushalt Auszahlung für Baumaßnahmen
Planungskosten Tiefbau
Antrag Grüne: 0,00 €
Minderausgabe -25.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 25.000,00 €)

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
28 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Änderungsempfehlung in der Ausschusssitzung für Stadtentwicklung und Umwelt vom 25.10.2018

- S. 505 Produkt 11115 Liegenschaften

Ankauf von Grundstücken „Penter Weg“ (KIGA St. Martin)
Antrag Grüne: 0,00 €
Minderausgabe -450.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 450.000,00 €)

Verkauf von Grundstücken „Penter Weg“
Antrag Grüne: 0,00 €
Mindereinnahme -250.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 250.000,00 €)

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür
30 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Änderungsempfehlung in der Ausschusssitzung für Stadtentwicklung und Umwelt vom 08.11.2018

- Antrag Instandhaltung Friedhofskapelle Ueffeln
Antrag Grüne: 10.000,00 €
Mehrausgabe 10.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 0,00 €)

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür
21 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Teilhaushalt 5

- S. 629 Produkt 53501 Kombinierte Versorgung
Pos. 8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge
Gewinnausschüttung Stadtwerke
Antrag Grüne: 0,00 €
Mindereinnahme -330.000,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 330.000,00 €)

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
29 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Änderungsempfehlung seitens der Verwaltung (Veränderungsliste vom 23.11.2018)

- Kreisumlage
Antrag Grüne: 15.295.990,00 €
Minderausgabe -1.042.910,00 € (bisheriger Verwaltungsansatz: 16.338.900,00 €)

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür
22 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

RV Brinkhus lässt über den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0459 „Haushaltsplan 2019“ in Gestalt der Veränderungsliste abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
6 Stimmen dagegen
8 Enthaltungen

TOP 9.1 Sanierung Freibad Ueffeln

WP 16-21/0521

Beschlussvorschlag:

Siehe Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Bramsche GmbH in der Begründung.

RM Thye spricht sich gegen die Sanierung des Freibades Ueffeln aus. Er ist der Meinung, dass sich die Stadt Bramsche diese Ausgaben durch den Verzicht auf die Einnahmen bzw. Ausschüttungen durch die Stadtwerke nicht leisten kann. Wenn man davon ausgeht, dass in guten Jahren 25.000 Besucher in das Freibad Ueffeln kommen, wird jeder Besucher mit 6,00 € bezuschusst und die Sanierung wird dadurch zukünftig jährlich zu Mindereinnahmen von 150.000,00 € führen. Geht man davon aus, dass 60 % der Besucher nicht aus Bramsche kommen, dann zahlt die Stadt Bramsche einen Zuschuss i.H.v. 90.000,00 € für Bürger anderer Kommunen. Die Lage des Freibades spricht seiner Meinung nach eindeutig gegen eine Sanierung. Bürger z.B. aus Schleptrup werden das Freibad wegen der Lage eher nicht besuchen, zumal die Stadt Bramsche den Darnsee und das Hallenbad in zentraler Lage hat.

RM Quebbemann stellt klar, dass die Empfehlung des Aufsichtsrates genau dem entspricht, was die CDU-Fraktion bereits in der letzten Ratssitzung beantragt hat.

RM Busch berichtet ausführlich von den derzeit turbulenten Zeiten, deren Auswirkungen auch das Leben in Bramsche beeinflussen. Er teilt mit, dass in den vergangenen 18 Jahren jedes 10. Freibad in Deutschland überwiegend aus finanziellen Gründen geschlossen werden musste. In Bramsche besteht im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen die Möglichkeit darüber zu entscheiden, ob das Bad geschlossen wird oder nicht. Es zeigt seiner Meinung nach, dass Bramsche jahrzehntelang verantwortungsvolle Kommunalpolitik betrieben habe und er möchte sich dafür bei allen Verantwortlichen bedanken. Seine Fraktion sieht den Wert des Freibades. Er legt ausführlich den Werdegang des Freibades bis zum nunmehr vorliegenden Beschlussvorschlag dar. Seine Fraktion wird der Sanierung zustimmen.

RM Sieksmeyer teilt mit, dass sich seine Fraktion für die Sanierung aussprechen wird. Allerdings entspricht die Finanzplanung in Form einer festen Eigenkapitalverzinsung nicht der Auffassung seiner Fraktion. Seiner Meinung nach müsse eine Gewinnabführung nach den eingetretenen Ergebnissen abgewogen werden.

RM Neils stellt klar, dass sich die von RM Thye genannte Verschuldung i.H.v. 150.000,00 € lediglich auf 90.000,00 € beläuft.

RM Quebbemann ist der Meinung, dass das Freibad Ueffeln kein Ausdruck solider Politik ist, da über Jahrzehnte nicht in das Bad investiert wurde und daher die Sanierung in diesem Umfang erst notwendig geworden ist. Die Lage des Freibades sollte allerdings kein Ablehnungsgrund sein, da alle Ortsteile Bramsche sind, egal wo sie örtlich liegen und jeder Ortsteil etwas zu bieten hat.

BGM Pahlmann stellt klar, dass sich der Aufsichtsrat der Stadtwerke in den vergangenen Jahren um den Fortbestand und die Belange des Freibades Ueffeln gekümmert hat und alle Abstimmungen dort in der Regel einstimmig gefasst wurden. Also hat auch die CDU-Fraktion dafür gestimmt. Es habe immer intensive Diskussionen gegeben und es ist Herrn Brüggemann zu verdanken, dass es jetzt zu einer Grundsatzentscheidung kommt. BGM Pahlmann hält die Antragstellung bzgl. der Freibadsanierung der CDU-Fraktion in der letzten Ratssitzung ohne Kenntnis von Zahlen und Fakten ebenfalls nicht für einen Ausdruck solider Politik.

RM Quebbemann widerspricht der Aussage, dass sich die CDU-Fraktion im Aufsichtsrat der Stadtwerke dafür ausgesprochen, sondern oftmals im Gegenteil auf den Sanierungsbedarf hingewiesen habe. Nichtsdestotrotz ist seine Fraktion froh darüber, dass das Freibad erhalten bleibe.

RM Rohe möchte die Diskussion mit der Feststellung beenden, dass grundsätzlich alle froh sind, dass das Freibad erhalten bleibt.

RV Brinkhus lässt über Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt eine Sanierung des Freibades Ueffeln gemäß der Ausführungsvariante 2 (komplette Edelstahlauskleidung) zu geschätzten Kosten von 1,806 Mio. € netto.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	34 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	1 Enthaltung

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt zur Unterstützung der Stadtwerke Bramsche GmbH für die Durchführung der Sanierung des Freibades Ueffeln :

- a) Im Jahr 2020 wird die Stadt Bramsche auf eine Ergebnisabführung des Jahresergebnisses 2019 der Stadtwerke Bramsche GmbH verzichten, d. h. den Stadtwerken Bramsche wird eine 100 % ige Thesaurierung des Jahresergebnisses 2019 ermöglicht.
- b) Im Jahr 2021 wird die Stadt Bramsche den Ergebnisabführungsbetrag des Jahresergebnisses 2020 der Stadtwerke Bramsche GmbH um die zusätzlichen Verluste des Freibades Ueffeln reduzieren.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	29 Stimmen dafür
	6 Stimmen dagegen
	0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt für die Sanierung des Freibades Ueffeln einen Projektantrag an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) zu stellen.

RV Brinkhus lässt über den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0521-1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die im Jahr 2017 bei der Stadt Bramsche eingegangenen Spenden und Zuwendungen über 2.000,- Euro werden angenommen und dem Zuwendungszweck entsprechend verwendet.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Spenden:

Förderverein der Grundschule Hesepe (Gesamtspendensumme 3.016,40 Euro)

- 193,43 Euro Barspende für einen Hängesessel im Betreuungsraum der Schule
- 250,00 Euro Barspende für Projekt „Judentum befreien“
- 40,50 Euro Barspende für ein Schulkonzert der 4.Klassen
- 120,00 Euro Barspende für Kartoffelprojekt
- 160,00 Euro Barspende für den Ernährungsführerschein
- 112,40 Euro Barspende für Nikolausgeschenke der Klassen 3 und 4
- 99,30 Euro Barspende für Nikolausgeschenke der 2.Klassen
- 40,77 Euro Barspende für Nikolausgeschenke der 1.Klasse
- 2.000,00 Euro Barspende für die Schulküche

Förderverein der Grundschule Engter (Gesamtspendensumme 5.011,24 Euro)

- 1.724,31 Euro Barspende für einen Beamer Acer
- 313,60 Euro Barspende für die Anschaffung von Büchern für die Schulbücherei
- 2.973,33 Euro Barspende für „Puzzle-Freiformtische“ und passende Kunststoffhocker

Förderverein der Grundschule Ueffeln (Gesamtspendensumme 6.222,45 Euro)

- 5.160,64 Euro Barspende für ein Whiteboard
- 400,00 Euro Barspende Zuschuss für die Klassenkassen Jahrgang 1 – 4
- 159,98 Euro Barspende für Grundschulplaner
- 200,00 Euro Barspende für die Klassenkassen Jahrgang 1 – 4
- 69,99 Euro Barspende für ein „Offroad-Fußballset“
- 17,96 Euro Barspende für Softbälle
- 200,00 Euro Barspende für Nikolausgeschenke
- 13,88 Euro Barspende für Overball Fußbälle

Kress-Stiftung

- 5.000,00 Euro Barspende für das Tuchmacher Museum

verschiedene Einzelspender

- 10.336,90 Euro Barspenden im Rahmen von Sponsorenläufen für die Schulhofneugestaltung der Grundschule Im Sande

Da kein Vortrag zur Vorlage WP 16-21/0502 gewünscht wird, lässt RV Brinkhus über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 11 Schlussbesprechung 2017 über den Jahresabschluss des WP 16-21/0450
 Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Bramsche

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2017 (einschließlich Anhang) des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Bramsche wird festgestellt. Die Bilanz schließt auf Aktiv- und Passivseite mit einem Betrag von jeweils 22.078.490,90 €.

Vom Jahresgewinn in Höhe von 186.533,74 € wird als Eigenkapitalverzinsung ein Betrag von 62.880,00 € an die Stadt Bramsche ausgeschüttet. Der Restbetrag von 123.653,74 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Da kein Vortrag zur Vorlage WP 16-21/0450 gewünscht wird, lässt RV Brinkhus über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 12 Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr WP 16-21/0451
 2017

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsleitung des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Bramsche wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Da kein Vortrag zur Vorlage WP 16-21/0451 gewünscht wird, lässt RV Brinkhus über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 13 Wirtschaftsplan 2019 für den
Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Bramsche

WP 16-21/0495

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2019 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Bramsche wird in beigefügter Fassung beschlossen.

Zum Ausgleich des Vermögensplans ist eine Darlehensaufnahme von 2,672 Mio. € vorgesehen. Diese wird jedoch nur erfolgen, wenn die im Investitionsplan aufgeführten Maßnahmen auch tatsächlich zur Ausführung kommen und liquide Mittel nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2019 wird auf 500 T€ festgesetzt.

Da kein Vortrag zur Vorlage WP 16-21/0495 gewünscht wird, lässt RV Brinkhus über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 14 Neue Satzung über die Erhebung von Beiträgen und
Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt
Bramsche

WP 16-21/0496

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Bramsche – Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung – AGS) sowie die Zusammenlegung der bisherigen Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung und Gebührensatzung für die Grundstücksabwasseranlagen wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Da kein Vortrag zur Vorlage WP 16-21/0496 gewünscht wird, lässt RV Brinkhus über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 26 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 9 Enthaltungen

TOP 15 Besetzung der Ratsausschüsse und der Ausschüsse nach WP 16-21/0517
besonderen Rechtsvorschriften und Benennung der
Vertreter der Stadt in Verbänden, Vereinen,
Unternehmen und sonstigen Institutionen

Beschlussvorschlag:

Der Rat stellt folgende Änderung der Besetzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal fest:

An die Stelle von Herrn Henning Kirchner tritt als weiteres Mitglied nach § 71 Abs. 7 NKomVG Benjamin Weinert. Im Übrigen bleibt die Besetzung des Ausschusses unverändert.

Da kein Vortrag zur Vorlage WP 16-21/0517 gewünscht wird, lässt RV Brinkhus über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 16 Besetzung der Ratsausschüsse und der Ausschüsse nach WP 16-21/0518
besonderen Rechtsvorschriften und Benennung der
Vertreter der Stadt in Verbänden, Vereinen,
Unternehmen und sonstigen Institutionen

Beschlussvorschlag:

Der Rat stellt folgende Änderung der Besetzung des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung fest:

An die Stelle von Herrn Falk Muschiol tritt als weiteres Mitglied nach § 71 Abs. 7 NKomVG Herr Laurentius Stuckenberg. Im Übrigen bleibt die Besetzung des Ausschusses unverändert.

Da kein Vortrag zur Vorlage WP 16-21/0518 gewünscht wird, lässt RV Brinkhus über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 17 Verleihung einer Ehrenbezeichnung WP 16-21/0467

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt, Herrn Hanfried Wessling die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ zu verleihen.

RM Rothert trägt den Inhalt der Beschlussvorlage 16-21/0467 vor. Er bedankt sich bei Herrn Hanfried Wessling für seine langjährige geleistete Arbeit.

RV Brinkhus lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 18 Änderung der „Richtlinien der Stadt Bramsche über die WP 16-21/0487
Gewährung von Zuschüssen für jugendpflegerische
Maßnahmen“ (in der Fassung der 3. Änderung vom
31.05.2018)

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinie soll wie folgt geändert werden:

Einleitung:

Die Stadt Bramsche gewährt **Institutionen wie (Sport-)Vereinen**, Jugendorganisationen, **Trägern der Jugendhilfe und Jugendpflege** Zuschüsse für jugendpflegerische Maßnahmen nach folgenden Richtlinien:

Punkt 1.3:

Antragsberechtigt sind Träger der Jugendhilfe und Jugendpflege, **(Sport-)Vereine und Jugendorganisationen**, die als förderungswürdig anerkannt sind und ihren Sitz in Bramsche haben.

Punkt 2.4:

2.4 Aus- und Fortbildungen von Übungsleitern und Trainern im Jugendbereich werden von der Stadt Bramsche zusätzlich mit 25 % der Teilnahmegebühren (max. mit 50,00 €) bezuschusst, sofern diese bereits vom Kreissportbund Osnabrück-Land e.V. (KSB) über die Sportförderrichtlinie des Landkreises Osnabrück (Fassung von 2018) unterstützt werden oder aufgrund fehlender Landkreis-Mittel negativ beschieden wurden.

Voraussetzung für die anteilige Kostenübernahme der Stadt Bramsche ist, dass sich die entsprechenden Trainer und Übungsleiter zumindest teilweise im nicht-kommerziellen Kinder- und Jugendbereich als Trainer oder Übungsleiter in Bramscher Einrichtungen gemäß Punkt 1.3 dieser Richtlinien engagieren bzw. engagieren werden.

Punkt 3:

Zur Beantragung eines Zuschusses sind nach Abschluss der Maßnahme bei der Stadtverwaltung – Fachbereich 3 /Soziales, Bildung und Sport – einzureichen:

- **Aufenthalts- bzw. Teilnahmebestätigung (sowie Rechnungen von unter 2.4 genannten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen)**
- Teilnehmerliste
- Lehrgangsprogramm bei Maßnahmen nach 2.2 und 2.3
- **Nachweis der Förderung oder Ablehnung der unter 2.4. genannten Maßnahme beim Kreissportbund**

Die Teilnehmerliste muss die Anschriften, Geburtsdaten und Unterschriften aller Teilnehmer enthalten.

RM Hennig trägt kurz zur Beschlussvorlage 16-21/0487 vor.

RV Brinkhus lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 19 Antrag Fraktion Die Linke - Beitragsfreiheit ab der WP 16-21/0492
 achten Stunde für Kinder ab drei Jahren

RM Hennig berichtet, dass der Antrag im Ausschuss für Soziales und Sport abgelehnt worden ist.

RM Riepe erläutert den Hintergrund für die Antragstellung. Seine Fraktion hält es für sehr wichtig, dass den Eltern, die gezwungen sind ihr Kind ab 3 Jahren über die achte Stunde hinaus betreuen zu lassen, auch die finanzielle Möglichkeit dafür gegeben wird.

RM Quebbemann stellt klar, dass seine Fraktion grundsätzlich nicht dagegen ist, diese Kosten, die durch eine Beitragsfreistellung entstehen würden, in den Haushaltsplan mit aufzunehmen. Das Problem ist zum derzeitigen Zeitpunkt die Organisation der Betreuung durch die vorhandenen Erzieher und Betreuer.

RM Neils erklärt dazu, dass zunächst die Vergütung der Erzieherinnen und Erzieher entsprechend ihrer vermehrten und verantwortungsvollen Aufgaben angepasst werden müssen. Die Ausweitung der Beitragsfreiheit ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht ausreichend durchdacht und die notwendigen Möglichkeiten dafür noch nicht geschaffen.

RM Quebbemann stellt klar, dass die angesprochenen finanzschwachen Familien nach wie vor von der Beitragsbefreiung profitieren und dieses Argument somit derzeit nicht aussagekräftig ist.

RM Riepe hält die Antragstellung allein schon aus dem Grunde für sinnvoll, da durch die Diskussion bekannt geworden ist, dass finanziell schwache Familien eine Beitragsbefreiung erhalten können.

RV Brinkhus lässt über den Antrag zur Vorlage WP 16-21/492 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür
 33 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 20 Erschließungseinheit und abweichende WP 16-21/0460
 Entwässerungssystementscheidung - Bebauungsplan
 Nr. 164 "Eiker Esch"

Beschlussvorschlag:

Erschließungseinheit:

Der beitragsfähige Erschließungsaufwand für die im Bebauungsplan Nr. 164 „Eiker Esch“ festgesetzte neue Planstraße, bestehend aus einem Hauptzug und einer südlich abgehenden selbständigen Stichstraße, wird gemeinsam ermittelt.

Entwässerungssystem:

Bei der Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwands für die Herstellung der Entwässerungseinrichtungen der zuvor genannten Erschließungseinheit wird - abweichend von der grundsätzlichen Systementscheidung - auf ein abgegrenztes Entwässerungssystem abgestellt, welches auch die Kosten des im Bebauungsplan Nr. 164 festgesetzten Regenrückhaltebeckens beinhaltet.

Da kein Vortrag zur Vorlage WP 16-21/0460 gewünscht wird, lässt RV Brinkhus über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 29 Stimmen dafür
 2 Stimmen dagegen
 4 Enthaltungen

TOP 21 Sanierungsgebiet "Südwestliche Altstadt" - Hier: WP 16-21/0473
 Aufhebung der Sanierungssatzung

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Bramsche über die Aufhebung der Satzung vom 28.06.2001 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Südwestliche Altstadt“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Da kein Vortrag zur Vorlage WP 16-21/0473 gewünscht wird, lässt RV Brinkhus über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 22 Antrag gem § 56 NKomVG; Die Linke WP 16-21/0488

RM Riepe erläutert den Hintergrund für die Antragstellung.

RM Bergander erklärt dazu, dass die Stadt Bramsche bereits seit ca. 10 Jahren mit der Gemeinde Wallenhorst zu dem Thema im Gespräch ist. Allerdings ist auch bekannt, dass es Grundstücke gibt, die nicht zur Verfügung stehen. Und so lange diese Tatsache besteht, kann ein gemeinsames Gewerbe- und Industriegebiet nicht realisiert werden.

RV Brinkhus lässt über den Antrag zur Vorlage WP 16-21/488 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür
 33 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 23 Verlängerung der Veränderungssperre für den WP 16-21/0499
gesamten Bereich des in Aufstellung befindlichen
Bebauungsplanes Nr. 124 "Windpark Balkum/Hesepe"
Bezugsvorlage WP 11-16/715, WP 16-21/235 u. WP 16-
21/305

Beschlussvorschlag:

Die Einjahresfrist der am 22.02.2018 beschlossenen Satzung der Stadt Bramsche über die Anordnung einer Veränderungssperre für den gesamten Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 124 „Windpark Balkum/Hesepe“ wird hiermit gem. § 17 Abs. 1 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) um ein weiteres Jahr verlängert und die Veränderungssperre wird erneut als Satzung beschlossen.

Die in der Anlage beigefügte Satzung sowie die zeichnerische Darstellung des Geltungsbereichs sind Bestandteil dieses Beschlusses.

RM Sieksmeyer erläutert ausführlich, warum eine Beibehaltung der Anlagenhöhe auf 150 m nicht dafür geeignet ist das Klimaschutzziel zu erreichen und beantragt daher für seine Fraktion die Veränderungssperre abzulehnen und in dem Beb.-Plan eine Anlagenhöhe von 200 m festzuschreiben.

RM Bergander erklärt für seine Fraktion, dass im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden für den Bereich Bramsche ausreichend Flächen für Windenergieanlagen in den letzten Jahren ausgewiesen worden sind.

RM Quebbemann stimmt dem Beitrag von RM Bergander zu. Es sind sogar mehr Bereiche ausgewiesen worden, als zunächst vorgesehen waren. Er ist der Meinung, dass die Stadt Bramsche ihren Beitrag zur Energiewende mehr als genug erfüllt hat.

RM Marewitz ist der Meinung, dass die Lebensqualität in Bramsche erhalten bleiben muss. Durch die vorhandenen Windenergieanlagen sind schon genug Bereiche ihrer Lebensqualität beraubt worden.

RV Brinkhus lässt über den o.g. Beschlussvorschlag zur Vorlage WP 16-21/499 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 31 Stimmen dafür
 4 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 24 Beantwortung von Anfragen

Keine

TOP 25 Anfragen und Anregungen

1. RM Thye möchte wissen, ob Anträge, die aus den Fraktionen eingereicht werden, von der Verwaltung auf Richtigkeit hinsichtlich der Formulierung oder Beschlussfähigkeit überprüft werden können.

RM Quebbemann erklärt dazu, dass diese Hilfestellung bereits durch LSBG Greife und ESTG Willems geleistet wird. In der Vergangenheit habe er die Erfahrung gemacht, dass sowohl ESTG Willems, wie auch LSBG Greife bei Rückfragen sehr hilfsbereit sind und die Anfragen auch mit der politischen Diskretion behandelt werden.

RM Thye bestätigt, dass auch er von ESTG Willems bereits hervorragende Rückmeldungen erhalten habe. Er würde sich jedoch trotzdem einen Service für vielleicht unerfahrene Ratsmitglieder wünschen, wenn ein Hinweis auf „falsche“ Anträge, im Hinblick auf Formulierung oder Beschlussfähigkeit des gestellten Antrages, gegeben wird.

2. RM Görtemöller bittet die Ratsmitglieder, sich die vorhandene Straßenausbausatzung genauer anzusehen, da er der Meinung ist, dass diese überprüft und überarbeitet werden sollte.
3. RM Thye regt an, dass hinsichtlich des Arbeitskreises „Verkehrsentwicklungsprogramm“ zukünftig mehr Sitzungen festgelegt werden und die Termine frühzeitig mitgeteilt werden. Darüber sollten auch Vertreter der Fraktionen informiert werden. Außerdem bittet er darum, dass auf Emails und Anfragen zeitnah geantwortet wird.

RM Quebbemann wundert sich, dass jetzt Anregungen an die eigene Fraktion im Rat gegeben werden. Er kann berichten, dass für seine Fraktion bereits Beschlusslagen vorliegen und die CDU auch im Hinblick auf die Straßenausbaubeitragssatzung bereits zeitnah mit einem Gesamtkonzept an die Öffentlichkeit treten wird.

TOP 26 Einwohnerfragestunde

Keine

Roswitha Brinkhus
Vorsitzende

BGM Pahlmann
Verwaltung

Esther Lüßenheide
Protokollführerin